

## **A N T R A G**

der DIE LINKE.-Landtagsfraktion

betr.: Der Bund darf Saarland im Strukturwandel nicht alleine lassen

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Bundesregierung auf, das Saarland in seinem laufenden Strukturwandel ebenso zu unterstützen wie die anderen deutschen Kohleregionen.

Das Saarland kann auf eine jahrhundertelange Geschichte von Steinkohleförderung zurückblicken. Über viele Jahrzehnte hinweg haben saarländische Bergleute mit ihrer Arbeit zum Wohlstand der Republik beigetragen und dabei auch zeitweise anderen Regionen Deutschlands etwa in Bayern und Baden-Württemberg den wirtschaftlichen Aufstieg ermöglicht.

Aufgrund seiner überdurchschnittlich hohen Kraftwerksleistung ist das Saarland vom Ausstieg aus der Kohleverstromung besonders betroffen. Durch die Stilllegung der Steinkohlekraftwerke sind 500 bis 600 Arbeitsplätze bedroht, außerdem könnte eine regionale Wertschöpfung von 200 bis 300 Millionen Euro pro Jahr verloren gehen. Deshalb appelliert der saarländische Landtag an die Bundesregierung, den durch das Ende des Steinkohlebergbaus und das Auslaufen der Kohle-Verstromung notwendig gewordenen Strukturwandel hin zu neuen Beschäftigungs-Möglichkeiten zu fördern. Die Saarländerinnen und Saarländer erwarten konkrete Zusagen. Das Saarland muss vom Bund ebenso unterstützt werden wie die anderen Kohleregionen.